

## Protokoll

---

### Sitzung des Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 30.09.2021

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:15 Uhr

**Ort, Raum:** Ständesaal, Rathausmarkt 1, 24837 Schleswig

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2021
- 5 Beschluss des Tourismusentwicklungskonzeptes (TEK)  
VO/2020/157-1
- 6 Beschluss über eine Sonderförderung für gemeinnützige Vereine und Verbände in der Stadt Schleswig  
VO/2021/166
- 7 Beschluss über die Erinnerungskultur in Schleswig - Grundsatzbeschluss  
VO/2021/176
- 8 Sachstandsbericht zum Kulturhaus auf der Freiheit
- 9 Sachstandsbericht zur Sportentwicklungsplanung
- 10 Sachstandsbericht Kulturförderung
- 11 Bericht über die Volkshochschule - Abrechnungszeitraum 2020  
VO/2021/165
- 12 Bericht über die Stadtbücherei - Abrechnungszeitraum 2020  
VO/2021/170

- 13 Bericht über das Stadtmuseum - Abrechnungszeitraum 2020  
VO/2021/169
- 14 Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung des Stadtmuseums
- 15 Bericht aus dem Sprecherrat der Schleswiger Kulturkonferenz
- 16 Bericht der Verwaltung für die Sitzung des Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses am 30.09.2021  
VO/2021/171

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 17 Bericht der Verwaltung für die Sitzung des Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses am 30.09.2021

### **Öffentlicher Teil**

- 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Dr. Babette Tewes	GRÜNE
-------------------	-------

#### **Mitglieder**

Jan-Henrik Vogt	SPD	
Horst Hoppe	CDU	
Susanne Ross	CDU	ab 17:20 Uhr
Sönke Harders	SPD	
Horst Zingler	SPD	Vertretung für: Eckhard Haeger, bis 17:30 Uhr
Dorothee Tams	GRÜNE	bis 19:05 Uhr
Marion Barz	SSW	
Bärbel Kahlund	FWS	Vertretung für: Florian Schüler, bis 18:50 Uhr

#### **Stellv. Mitglieder**

Peter Clausen	SSW	bis 18:10 Uhr
---------------	-----	---------------

#### **Verwaltung**

Stephan Dose	Bürgermeister
Dr. Dörte Beier	
Petra Herzig	Stadtbücherei
Dr. Julia Pfannkuch	bis 16:50 Uhr
Veronika Kretzinger	
Werner Strauß	

**Weitere Anwesende**

Susanne Pertiet	Sprecherrat Kulturkonferenz	bis 18:50 Uhr
-----------------	--------------------------------	---------------

**Abwesend****Mitglieder**

Rainer Haulsen	CDU	abwesend
Eckhard Haeger	SPD	entschuldigt
Florian Schüler	FWS	entschuldigt

**Gäste**

Max Triphaus	Ostseefjord Schlei gmbH	bis 17:15 Uhr
--------------	----------------------------	---------------

**Öffentlicher Teil****1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Das Bürgerliche Mitglied Bärbel Kahlund wird gem. § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung belehrt und per Handschlag verpflichtet.

**2 Anträge zur Tagesordnung**

Es wurden keine Anträge gestellt.

**3 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2021**

Über das Protokoll wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.

**5 Beschluss des Tourismusentwicklungskonzeptes (TEK)  
VO/2020/157-1**

Frau Dr. Pfannkuch führt zum Thema Tourismusentwicklungskonzept (TEK) ein.

Herr Triphaus geht anhand einer Präsentation (ist dem Protokoll beigefügt) inhaltlich auf das TEK ein und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Insbesondere die Profilspitzen „Wikinger“ und „Deutsch-Dänische Geschichte“ werden hervorgehoben.

Das Anbieten von Ausweichrouten für Fahrradfahrer und das Kanalisieren von Touristenströmen zur besseren Verteilung in der Region wurden als wichtige Themen zur Vermeidung von „Touristen-Hot Spots“ für die Zukunft angesprochen.

### **Beschluss**

Es wird beschlossen, das „Regionale Tourismuskonzept für die Region Ostseefjord Schlei mit besonderer Betrachtung der Städte Schleswig und Kappeln“ in der der Beschlussvorlage beigefügten Fassung für die Stadt Schleswig umzusetzen.

Für die Stadt Schleswig gilt, dass

aufgrund der Verbundenheit mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Haithabu und Danewerk authentische Wikinger-Erlebniswelten profilgebend sind. Die „Deutsch-Dänische Geschichte“ eint die zweite Profilspitze der Stadt Schleswig als eine der ältesten Stadt in Nordeuropa. Diese wird neben den weiteren in der Region vorhandenen Museen auch im Schleswiger Stadtmuseum in besonderer Weise ergänzt.

### **Abstimmungsergebnis**

8 Ja-Stimmen

### Anlage 1 TEK Schleswig

---

## **6 Beschluss über eine Sonderförderung für gemeinnützige Vereine und Verbände in der Stadt Schleswig VO/2021/166**

Die Vorsitzende erläutert die Drucksache. Es gibt keine Fragen aus dem Ausschuss.

### **Beschluss**

Es wird beschlossen, dass für die Auszahlung der von der Ratsversammlung im Nachtrag 2021 bereitgestellten Fördermittel (Corona) für gemeinnützige Vereine und Stiftungen in der Stadt Schleswig die nachfolgend aufgeführten Bedingungen gelten:

- Der Sitz der Organisation muss zwingend im Stadtgebiet der Stadt Schleswig liegen.
- Der Organisation muss als gemeinnützig anerkannt sein.
- Der Schwerpunkt ihrer Arbeit und Tätigkeit muss in der Stadt Schleswig liegen. Organisationen, die satzungs- und schwerpunktmaßig ihr Wirken im Kreisgebiet verorten, sind von der Förderung ausgeschlossen.
- Parteien und Wählergemeinschaften sowie deren untergeordneten Verbände und Vereine sind von der Förderung ausgeschlossen.
- Die Zuwendung kann nur für satzungsmäßige Zwecke der antragstellenden Organisation verwendet werden.
- Die Zuwendung wird in Form einer Festbetragsfinanzierung als Zuschuss gewährt und beträgt 20 Euro pro Kind oder Jugendlichem und 10 Euro pro Erwachsenen, welches/r Mitglied im entsprechenden rechtsfähigen Verein ist. Grundlage für die Anzahl der Mit-

glieder im Verein ist die Mitgliederstatistik vom 01.01.2021. Organisationen, wie zum Beispiel gemeinnützige rechtfähige Stiftungen, die keine Mitglieder führen, erhalten den gemittelten Wert der ausgezahlten Zuschüsse an alle anderen Organisationen, die Mitglieder führen, ebenfalls nach Antrag als Zuschuss.

- Die Antragstellung erfolgt durch die Organisation in der Zeit vom 01.10.2021 bis 30.11.2021 mit einem von der Verwaltung zu entwickelndem Antragsformular. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.
- Die Gesamtfördersumme ist auf 200.000 Euro begrenzt. Sollten die beantragten Gelder diese Summe übersteigen, werden die Zuschüsse pro Mitglied nach unten angepasst. Die auszuzahlenden Zuschüsse an die Organisationen ohne Mitgliedschaft sind in der Gesamtsumme zu berücksichtigen.
- Eine Organisation kann höchstens 3.000 Euro als Zuschuss erhalten.
- Die Bewilligung der Anträge erfolgt durch Zuwendungbescheid der Stadt Schleswig.
- Als Verwendungsnachweis werden die bei Antragsstellung eingereichte Unterlagen, die Mitgliederstatistik (unterteilt nach Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen), das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular durch einen Vertretungsberechtigten der Organisation, der aktuelle Freistellungsbescheid des Finanzamtes und die Satzung anerkannt. Ein weiterer Nachweis ist nicht erforderlich.
- Die Zuschüsse werden nach Auswertung der Anträge ab 01.12.2021 an die Antragsteller ausgezahlt.

#### **Abstimmungsergebnis**

8 Ja-Stimmen

---

## **7 Beschluss über die Erinnerungskultur in Schleswig - Grundsatzbeschluss VO/2021/176**

Die Vorsitzende erläutert die Drucksache für das auf Initiative der Verwaltung angeschobene Projekt.

Herr Vogt ergänzt, dass derzeit dafür keine Mittel im städtischen Haushalt eingestellt sind. Ab dem Haushalt 2022 werden Mittel zur Umsetzung des Projektes benötigt. Er regt an, dass alle Fraktionen sich einbringen, die Erinnerungskultur für die Stadt Schleswig weiterzuentwickeln.

Frau Kahlund fragt an, ob nicht von Anfang an die Jugend beteiligt werden sollte.

Frau Tams sieht eine Beteiligung ebenfalls als richtig an, zumal die Schulen am Projekt beteiligt werden sollen.

Bürgermeister Dose bestätigt, dass die Verwaltung die Schulen beteiligen wird.

Herr Vogt begründet, warum die Jugendbeteiligung bisher nicht stattgefunden hat. Es sollen erst die historischen Grundlagen erstellt werden.

Abschließend hält die Vorsitzende fest, dass der Ausschuss auf die Beteiligung der Jugend besonderen Wert an diesem Projekt legt.

#### **Beschluss**

1. Es wird beschlossen, dass zum Gedenken an die Verbrechen des Nationalsozialismus eine Schleswiger Erinnerungskultur konzeptionell entwickelt wird. Der mit Votum des Ausschusses für Kultur, Sport und Tourismus eingerichtete Arbeitskreis Erinnerungskultur wird hierzu weitere Vorschläge erarbeiten.
2. Zum Gedenken der Bücherverbrennung am 23. Juni 1933 wird auf dem Stadtfeld ein Erinnerungsort errichtet.
3. Die Verwaltung wird gebeten, die hierfür erforderlichen historischen Details zur Bücherverbrennung wissenschaftlich u. a. mit dem Gemeinschaftsarchiv der Stadt Schleswig und des Kreises Schleswig-Flensburg zu erforschen.

#### **Abstimmungsergebnis**

8 Ja-Stimmen

---

### **8 Sachstandsbericht zum Kulturhaus auf der Freiheit**

Bürgermeister Dose teilt mit, dass es seit der letzten Sitzung nichts Neues zu berichten gibt. Der Zeitplan werde bisher eingehalten.

Herr Vogt hält es für schwierig, später gleichzeitig Veranstaltungen stattfinden zu lassen und sieht darin einen Nutzungskonflikt.

Bürgermeister Dose erklärt, dass es bisher keine Nutzerrichtlinien gäbe. Die verschiedenen Veranstaltungen werden später durch die noch festzulegende Kulturhausleitung koordiniert.

Herr Hoppe lobt den kürzlich abgedruckten Pressebericht des Bürgermeisters zum Kulturhaus.

Herr Clausen fragt an, ob bereits nach weiteren Sponsoren bzw. Geldgebern gesucht wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass noch eine Klärung mit dem Finanzamt ansteht. Danach kann ggf. ein Förderverein gegründet und die Sponsorensuche gestartet werden.

---

### **9 Sachstandsbericht zur Sportentwicklungsplanung**

Herr Strauß stellt einen Bericht des zuständigen Fachdienstes vor (ist dem Protokoll beigefügt).

Hier wird u. a. die Neuanlage eines Kunstrasenplatzes im Friedrichberg behandelt.

Die Anfrage, ob der Kunstrasenplatz am Schützenredder noch besteht und genutzt werde, wird von Herrn Strauß bejaht.

Die Vorsitzende ergänzt, dass der Platz an der Dannewerkschule bis jetzt nicht berücksichtigt wurde. Um eine unnötige Versiegelung von Flächen zu vermeiden, müsse sorgfältig geprüft werden, ob ein weiterer Kunstrasenplatz in Schleswig notwendig ist.

Herr Clausen fordert, dass alle Sportvereine in Schleswig, die einen Naturrasenplatz nutzen, für den Winterbetrieb einen Kunstrasenplatz erhalten sollten. Die Verwaltung teilt dazu mit, dass diese Forderung nicht das Ergebnis der Sportentwicklungsplanung darstellt und zudem

die Vereine sich auch untereinander auf den Standort Friedrichsberg geeinigt haben.

Die Vorsitzende betont abschließend, dass die getroffenen Beschlüsse zur Sportentwicklung in Schleswig eine Prüfung beinhalten, ob ein Kunstrasenplatz, eine Kalthalle oder eine weitere Gymnastikhalle gebaut werden sollen. Alle diese Maßnahmen wird sich die Stadt jedoch kaum leisten können.

Anlage 1 Sachstandsbericht Sportentwicklungsplanung

---

**10 Sachstandsbericht Kulturförderung**

Herr Strauß stellt eine Übersicht zur kulturellen Projektförderung 2021 vor (ist dem Protokoll beigefügt).

Die Vorsitzende schlägt vor, die Richtlinie zur Förderung der Kultur in Schleswig insofern zu erweitern, dass für bestimmte Vorhaben auch Investitionen in die Ausstattung gefördert werden können.

Herr Vogt und Frau Kahlund raten davon ab, da dieses ein Fass ohne Boden werden könnte.

Frau Pertiet rät aus Sicht der Kulturschaffenden dazu, die relativ „schlank“ gehaltenen Richtlinien so zu belassen. So können freie Aktivitäten auch kurzfristig gefördert werden.

Anlage 1 Übersicht kulturelle Förderung - projektbezogen 2021

---

**11 Bericht über die Volkshochschule - Abrechnungszeitraum 2020  
VO/2021/165**

Herr Strauß stellt anhand des Berichtes zur Volkshochschule die neue Darstellung der Jahresergebnisse für die städtischen Einrichtungen vor und beantwortet Fragen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**12 Bericht über die Stadtbücherei - Abrechnungszeitraum 2020  
VO/2021/170**

Frau Herzig erläutert ihren Jahresbericht 2020. Eine Frage zum Deckungsgrad wird beantwortet.

Ferner weist sie daraufhin, dass die Höhe des Medienetats der Büchereizentrale bis 2023 eingefroren wurde.

Abschließend lädt Frau Herzig die Ausschussmitglieder zu verschiedenen Veranstaltungen Ende Oktober zum Thema „Freundschaft“ in die Stadtbücherei ein.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**13 Bericht über das Stadtmuseum - Abrechnungszeitraum 2020  
VO/2021/169**

---

Frau Dr. Beier stellt Ihren Sachbericht sowie das Jahresergebnis für das Jahr 2020 vor und beantwortet Fragen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und danken für die geleistete Arbeit im Fachdienst über die Corona-Zeit.

---

#### **14 Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung des Stadtmuseums**

Frau Dr. Beier erläutert den Sachstand der Entwicklung - insbesondere zur Umgestaltung der ehemaligen Druckerei zur Kulturwerkstatt. Die Arbeiten sind gem. Fachbereich Bau bis dato im Zeitplan.

---

#### **15 Bericht aus dem Sprecherrat der Schleswiger Kulturkonferenz**

Frau Pertiet berichtet, dass die Corona-Pandemie gezeigt hat, dass zu wenig Kulturore in der Stadt zur Verfügung stehen. Dennoch konnte ein neuer Ort im Rathauspark für die Kultur angeboten werden.

Zur Innenstadtsanierung meldet sie noch Gesprächsbedarf an, hier insbesondere zur Weiternutzung eines Teiles des Hertie-Platzes.

Abschließend lädt Frau Pertiet die Ausschussmitglieder zur Teilnahme an der Kulturkonferenz am 28.10.2021, 18:00 Uhr, in die Heimat ein. Das Thema wird Kultur! Mensch! sein. Zu diesem Thema wird es eine Podiumsdiskussion mit Herrn Pakusius, Frau Dr. Lemm, Frau Hubalek, Frau Pertiet, Herrn Liesegang und Herrn Bürgermeister Dose geben. Eine schriftliche Einladung folgt.

Fragen oder Anliegen an die RednerInnen können gern vorab an Herrn Strauß (w.strauss@schleswig.de) eingereicht werden.

---

#### **16 Bericht der Verwaltung für die Sitzung des Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses am 30.09.2021 VO/2021/171**

Der Bericht liegt den Ausschussmitgliedern in Form einer Drucksache vor.

Zum Thema Dronenshow begrüßt Herr Vogt den Vorschlag der Verwaltung, eine Fachfirma in den Ausschuss zu holen, um den Ablauf und Kosten für eine Show vorzustellen. Es ist zu prüfen, ob dies schon in der nächsten Ausschusssitzung am 11.11.2021 (HH-Beratungen) sein kann. Ferner weist er auf die Möglichkeit hin, Menschen finanziell mitzunehmen oder einzubinden (Stichwort „Crowdfunding“).

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden. Anschließend beendet sie die Sitzung.

Dr. Babette Tewes  
Vorsitz

Britta Erichsen  
Werner Strauß  
Protokollführung